

Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 1).



N^o 1. - 52.

Danzig, den 3. Januar

1891.

Polizeiliche Angelegenheiten.

- 1** 1. Der Ersatz-Reservist — Steineyer — Franz Otto Adolf Guneberg aus Wehlau, geboren am 20. April 1859 zu Wehlau, Kreis Wehlau,
2. Der Ersatz-Reservist — Knecht — Friedrich Leipholz aus Labiau, geboren am 1. August 1864 zu Salza, Kreis Köben,
welche sich der militärischen Kontrolle entziehen, sind nicht zu ermitteln gewesen.

Sämmtliche Polizeibehörden und Königlichen Gendarme werden daher ersucht, nach den Benannten gefälligst recht eingehende Ermittlungen anstellen, dieselben im Betretungsfalle zur sofortigen Anmeldeung bei ihrer Kontrollstelle anhalten und hierher Nachricht geben zu wollen.

Wehlau, den 11. Dezember 1890.

Königliches Bezirks-Kommando.

- 2** 1. Der Ersatz-Reservist — Bäckerlehrling — Hermannillus aus Kaufheimen Kreis Niebedung, geboren am 8. Dezember 1864 zu Memel, Kreis Memel,
2. der Ersatz-Reservist — Bäcker-Geselle — Karl Friedrich August Thimm aus Wehlau, geboren am 17. Juni 1863 zu Darienen Kreis Königsberg in Pr.,

welche sich der militärischen Kontrolle entziehen, sind nicht zu ermitteln gewesen.

Sämmtliche Polizeibehörden und Königlichen Gendarme werden daher ersucht, nach den Benannten gefälligst recht eingehende Ermittlungen anstellen, dieselben im Betretungsfalle zur sofortigen Anmeldeung bei ihrer Kontrollstelle anhalten und hierher Nachricht geben zu wollen.

Wehlau, den 16. Dezember 1890.

Königliches Bezirks-Kommando.

- 3** In der Nacht zum 22. Dezember sind in Doerbed mittelst Einbruchs folgende Sachen gestohlen:

1 Harmonika, doppeltichtig aus der Firma Dietschreit-Elbing im Werthe von 50 Mark,
1 gestreifter schwarzer Stoff-Damenmantel mit Sammetstreifen und Zugsärmelbesatz mit einer Reihe Knöpfe, ganz neu, 1 brauner Buckstint-Lailenrock, 1 dunkelgrauer Sommerüberzieher, 1 großes graues Umhangstuch, 1 Umhang mit Goldschloß von blondem Haar, 20 Mark bares Geld.

Indem ich vor Ankauf dieser Sachen warne, eruche ich zugleich Mittheilungen, welche zur Ermittlung des Diebes

föhren können, möglichst schnelligst an mich (Altenzichen J 36-5/90) gelangen zu lassen.

Ich bemerke, da er, daß der That dringend verdächtig ist ein junger Mann zwischen 25 und 30 Jahren, mittlgroß, blond mit Schnurbart, bekleidet mit grauer Wintermütze, schwarzem Stoffüberzieher, dunklen Hosen, hohen Stiefeln, welcher die gestohlenen Sachen in 2 ebenfalls gestohlenen Beuteln, der eine blau, der andere grau, transportirt hat und am 22. d. M. Morgens nach Güldenboden mit der Eisenbahn gefahren ist.

Elbing, den 23. Dezember 1890.

Der Erste Staatsanwalt.

- 4** Am 7. November 1890 sind 2 Aufseher der Erziehungs-Anstalt in Tempelburg bei der Rückführung eines entwichen gewesenen Zwangsänglings in Spiditz auf der Straße von mehreren Leuten angefallen und in arger Weise gemißhandelt worden.

Jeder, der über die bisher nicht ermittelten Thäter Auskunft zu geben vermag, wird ersucht, hiervon zu den Akten II c J 1021/90 Anzeige zu erstatten.

Danzig, im Dezember 1890.

Der Erste Staatsanwalt.

Stechbriefe.

- 5** Gegen den Knacht Rudolf Suppa aus Paulshof, geboren am 16. Dezember 1866, evangelisch, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gefährlicher Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern. D 79/90.

Pr. Stargard, den 18. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht.

- 6** Gegen den Kolporteur Julius Schoppenhauer, früher in Elbing Neust. Wallstraße Nr. 29, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 7. Oktober 1890 erlassene Geldstrafe von 9 Mk., im Unvermögensfalle 3 Tage Haft vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben, falls er die Geldstrafe von 9 Mark nicht sofort bezahlt, zu verhaften und in das nächste Gefängniß zur Strafverhängung abzuliefern, auch hierher zu den Akten E 183/90 Nachricht zu geben.

Elbing, den 19. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht.

- 7** Gegen die Einwehnerfrau Rosalie Maaja geborne Kielas, aus Rammenin, geboren daselbst am 12. August 1852, katholisch, welche sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Danzig vom 27. August 1890 erlassene Geldstrafe

von 2,50 Mark oder 1 Tag Gefängniß vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und, falls sie die Geldstrafe nicht zahlt, in das nächste Gerichtsgefängniß zur Verbüßung obiger Gefängnißstrafe abzuliefern, auch zu den Akten IX A 92/90, Fall 183, hierher Nachricht zu geben.

Danzig, den 15. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht 13.

8 Gegen die unverebelichte Julianna Gruszel, geboren am 21. Februar 1868 in Zoppot, katholisch, zuletzt in Danzig, Rammbaum 40 wohnhaft, welche sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des königlichen Amtsgerichts zu Danzig vom 24. Septbr. 1890 erkannte Geldstrafe von 6 Mark oder 2 Tagen Haft vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselbe, falls sie die Geldstrafe nicht erlegen kann, zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Verbüßung der Gefängnißstrafe einzuliefern, auch zu den Akten IX C 301/90 Mittheilung zu machen.

Danzig, den 18. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht 13.

9 Der Kanonier Hermann Julius August Krügel der 9. sährenden Batterie Feld-Artillerie-Regiments Nr. 36 hat sich am 16. d. M. aus der Garnison Pr. Stargard heimlich entfernt und ist bis jetzt nicht wieder zurückgekehrt. Alle Civil- und Militärbehörden werden ergebenst ersucht, auf den p. Krügel vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und an das nächste Garnison-Kommando abliefern lassen zu wollen.

Signalement: Geburtsort Ditterbach, Kreis Waldenburg, letzter Aufenthaltort Altwasser, Kreis Waldenburg, Profession Schleppler, Religion katholisch, am 15. Juli 1868 geboren, Größe 1,70 m, Gestalt unterseht, Kinn rund, Nase stumpf, Haar dunkelblond.

Bekleidung: Tuchanzug, Feldmütze.

Pr. Stargard, den 23. Dezember 1890.

3. Abtheilung Feld-Artillerie-Regiments Nr. 36.

10 Gegen die jetzt verehelichte Johanna Pietrowski geb. Wisniewski aus Bielitz, 30 Jahre alt, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und vom Geschehen zu den diesseitigen Akten J 3245/90 Nachricht zu erstatten.

Elbing, den 20. Dezember 1890.

Der Erste Staatsanwalt.

11 Die nachstehend aufgeführten Personen:

1. Alexander Jesikowicz, geboren am 12. Februar 1860 in Schloß Ryschau, zuletzt aufhaltend in Deda,

2. Franz Kaminski, geboren am 10. Oktober 1863 in Bogutken, zuletzt aufhaltend daselbst,

sind durch rechtskräftiges Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Schönec vom 7. Oktober 1889 wegen Uebertretung des § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs

zu einer Geldstrafe von je 60 — sechszig — Mark, im Unvermögensfalle zu je 20 — zwanzig — Tagen Gefängniß verurtheilt.

Alle Sicherheits- und Polizeibehörden werden ersucht, dieselben im Betretungsfalle, falls sie sich über die Zahlung der gegen sie erkannten Geldstrafe nicht auszuweisen vermögen, zu verhaften und dem nächsten Gerichtsgefängniß zwecks Strafverbüßung zuzuführen (III D 91/89.)

Schönec, den 22. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht.

12 Gegen den Uhrmacher Paul Christian Schloffer aus Bromberg, 25 Jahre alt, geboren in Chemnitz in Sachsen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern und zu den Untersuchungsakten II J 870/90 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 25 Jahre, Statur unterseht, Größe 1,75 m, Haare schwarz, Stirn frei, Augenbrauen schwarz, Zähne vollständig, Gesicht stark, Sprache deutsch, kurz geschoren r Vollbart, Augen blau, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Kleidung dunkler Stoffanzug, dunkler Ueberzieher, schwarzer Filzhut.

Besondere Kennzeichen: Eine sogenannte Hasenscharte in der Oberlippe.

Bromberg, den 23. Dezember 1890.

Königliche Staatsanwaltschaft.

13 Gegen den Seefahrer Ferdinand Kurt Ludwig aus Stettin, geboren am 26. März 1864 zu Königsberg in Pr., welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Entlaufens als Schiffsmann durch Haftbefehl des königlichen Amtsgerichts zu Stettin vom 17. d. M. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern und mir zu den Akten J III. 1625/90 Mittheilung zu machen.

Stettin, den 18. Dezember 1890.

Der Erste Staatsanwalt.

14 Der Fleischermeister Ernst Neubauer aus Lenz, geboren am 24. August 1841 zu Sabomeaue, ist, nachdem er wegen schweren Diebstahls festgenommen war, entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Bezirks-Gefängniß zu Stargard in Pom. abzuliefern.

Beschreibung. Alter 49 Jahre, Größe 1,75 m. Statur schlank, Haare grau melirt, Stirn frei, graumelirter Schnurrbart, Augen dunkel, Zähne gut, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch, Kleidung: dunkles Jaquet, dunkle Hosen, dunkle Weste, Halbstiefel, dunkle Mütze, weißes Hemde.

Stargard in Pom., den 23. Dezember 1890.

Königliche Staatsanwaltschaft.

15 Gegen den obdachlosen Knaben Oskar Müller aus Elbing, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Begünstigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und vom Geschehenen zu den dieseitigen Akten J 3627/90 Nachricht zu geben.

Elbing, den 20. Dezember 1890.

Der Erste Staatsanwalt.

16 Gegen den Schlosser Max Toboll aus Groß Mangelmühle Kreis Tuchel, zuletzt zu Schoenberg, Kreis Konik sich aufhaltend, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern J 2030/90. Beschreibung: Geboren zu Gr. Mangelmühle, Alter 26 bis 27 Jahre, Größe 7 bis 8 Zoll über 5 Fuß, Statur schlank, Haare blond, Augen blau, Sprache deutsch und polnisch.

Konik, den 23. Dezember 1890.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erneuerungen.

17 Der hinter den Hüttejungen Johann Banagli, zuletzt in Dt. Eylau, unter dem 22. Februar 1888 erlassene, in Nr. 9 des öffentlichen Anzeigers zum Amtsblatt der königlichen Regierung zu Danzig ausgenommene Steckbrief wird erneuert. Aktenzeichen L2. 45/87.

Elbing, den 22. Dezember 1890.

Der Erste Staatsanwalt.

18 Der gegen die nachstehend aufgeführten Reservisten:

1. den Müller Gustav Frischbutter, geboren am 16. April 1862 zu Podolski, Gouvernement Jelaterinoslaw (Rußland), zuletzt wohnhaft in Junäfer, Kreis Elbing, evangelisch,
2. den Sattlergesellen August Friedrich Schinnowati, geboren am 15. April 1862 zu Tiegenhof, Kreis Marienburg, zuletzt wohnhaft in Tiegenhof, katholisch,
3. den Landwirth Johann Wilhelm Troffel, geboren am 11. Februar 1863 zu Neumünsterberg, Kreis Marienburg, zuletzt wohnhaft zu Orloff, evangelisch,

am 12. April 1889 erlassene und in Nr. 18 des öffentlichen Anzeigers des Danziger Amtsblatts vom 4. Mai 1889 unter Nr. 1770 inserirte Steckbrief wird hiermit erneuert.

Tiegenhof, den 15. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht.

19 Der hinter den domizillosen Arbeiter Johann Rutkowski unter dem 24. Juli 1889 erlassene Steckbrief wird erneuert. Aktenz. J 2934/88.

Elbing, den 19. Dezember 1890.

Der Erste Staatsanwalt.

20 Der gegen die nachstehend aufgeführten Reservisten:

1. den Arbeiter Gottfried Kienas aus Marienau, geboren am 13. Februar 1854 zu Kapust, Kreis Tuchel, evangelisch,

2. den Müller Martin Krouse aus Neulanzhorst, Kreis Elbing, geboren daselbst am 19. September 1858, evangelisch,

3. den Arbeiter Ernst Wilhelm Thomas aus Neuhuben, Kreis Marienburg, geboren am 8. Januar 1861 zu Vadelepp, evangelisch,

4. den Arbeiter Martin Tuchel aus Fürstenu, Kreis Elbing, geboren daselbst am 20. Oktober 1863, evangelisch,

erlassene und in Nr. 18 des öffentlichen Anzeigers des Danziger Amtsblatts vom 4. Mai 1889 unter Nr. 1777 inserirte Steckbrief vom 17. April 1889 wird hiermit erneuert.

Tiegenhof, den 15. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht.

21 Der hinter die unverehelichte Jacobine Wilinska aus Mewe am 28. August 1889 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. — J 1034/89 II —

Graudenz, den 22. Dezember 1890.

Königliche Staatsanwaltschaft.

22 Der hinter die Verurtheilten:

1. Knecht Friedrich Poemke, zuletzt in Neudörschen,
 2. Knecht Gottfried Schacht, zuletzt in Gr. Wandtken,
 3. Knecht Friedrich Chudobba, zuletzt in Albrechtshof,
 4. Knecht Carl Eduard Glaser, zuletzt in Garnsee,
 5. Arbeiter Gustav Faltinowski, zuletzt in Pousdorf,
 6. Knecht Gottfried Sanewski, zuletzt in Rospiß,
 7. Arbeiter Hermann Gottfried Bastle, zuletzt in Schinkenberg,
 8. Knecht Rudolf Lemke, zuletzt in Gr. Tromnau,
 9. Knecht Gustav Wilhelm Schipek, zuletzt in Mareese,
- unter dem 31. Juli 1889 erlassene Steckbrief wird erneuert. E 62/89.

Marienwerber, den 22. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht 3.

Steckbriefs-Erledigungen.

23 Der von der königlichen Staatsanwaltschaft zu Königsberg hinter den Arbeiter Gustav Albert Krouse unter dem 18. Juli 1890 im Anzeiger pro 1890 Stück Nr. 31 Seite 460 Nr. 3092 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 16. Dezember 1890.

Königliche Staatsanwaltschaft.

24 Der unter dem 21. Oktober 1890 hinter den Kanonier Friedrich Karger der 8. Batterie Feld-Artillerie-Regiments Nr. 36 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Pr. Stargard, den 24. Dezember 1890.

3. Abtheilung Feld-Artillerie-Regiments Nr. 36.

25 Der hinter den Knecht Otto Kent, zuletzt in Gr. Scharbau, in Stück 44 des öffentlichen Anzeigers erlassene Steckbrief vom 18. Oktober 1890 ist erledigt.

Graudenz, den 19. Dezember 1890.

Der Untersuchungsrichter beim königlichen Landgerichte.

26 Der hinter den Arbeiter August Ossowski aus Wta unterm 2. Mai 1890 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Pr. Stargard, den 15. Dezember 1890.
Königliches Amtsgericht.

27 Der hinter den Reisenden Alfred Ebenstein aus Danzig unterm 17. Oktober 1890 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 16. Dezember 1890.
Königliches Amtsgericht 12.

28 Der hinter die Juliana Marfull im öffentlichen Anzeiger erlassene Steckbrief vom 4. Dezember 1890 ist erledigt.

Danzig, den 18. Dezember 1890.
Königliches Amtsgericht 13.

29 Der unterm 5. Dezember d. J. hinter den Arbeiter Gustav Schampe aus Jaggerret erlassene Steckbrief ist erledigt.

Neuenburg, den 19. Dezember 1890.
Königliches Amtsgericht.

30 Der unterm 30. Oktober d. J. hinter den Arbeiter Franz Tschirski aus Ael. Kamionsken, geboren in Komorow, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Neuenburg, den 19. Dezember 1890.
Königliches Amtsgericht.

31 Der unter dem 4. August 1888 hinter den Arbeitsmann Martin Slowronk aus Tecklin erlassene Steckbrief wird hiermit zurückgenommen.

Stolz, den 18. Dezember 1890.
Königliche Staatsanwaltschaft.

32 Der hinter den Arbeiter Wilhelm Olszewski, unter dem 1. Oktober 1890 erlassene, und am 8. November d. J. erneuerte Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 26. Dezember 1890.
Der Erste Staatsanwalt.

Zwangsvolle Versteigerungen.

33 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Danzig Tischlergasse Blatt 1 und 3 auf den Namen des Hauszimmergesellen Hermann Rasmus zu Danzig Brabant Nr. 6 eingetragene zu Danzig Tischlergasse Nr. 38 und Nr. 65 und hinter Adlersbrauhaus Nr. 1 belegene Grundstücke am **23. Januar 1891**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 versteigert werden.

Das Grundstück Tischlergasse Blatt 1 hat eine Fläche von 0,0230 Hektar und ist mit 1032 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Das Grundstück Tischlergasse Blatt 3 hat eine Fläche von 0,0205 Hektar und ist mit 900 Mark zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschriften des Grundbuchblatts können in der Gerichtsschreiberei 8, Pfefferstadt, Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von

Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufpreises gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 5. Februar 1891, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den 22. November 1890.
Königliches Amtsgericht 11.

34 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig Dominikspan Blatt 45 Artikel 4249 auf den Namen des Kaufmanns Wilhelm Daniel Roeschmann eingetragen, in Danzig am Wallgang belegene Grundstück — Hofraum zum Grundstück Röhlenmarkt 3 — am **23. Februar 1891**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 42 versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Fläche von 1 Ar 49 Quadratmeter und ist zur Gebäudesteuer nicht veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer 43, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 24. Februar 1891, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den 18. Dezember 1890.
Königliches Amtsgericht 11.

35 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig Brodlofengasse Blatt 1 auf den Namen des Kaufmanns Arthur Struhs eingetragene, in Danzig belegene Grundstück am **19. Februar 1891**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt, Zimmer 42 versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Fläche von 0,0092 Hektar und ist mit 450 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, belaubigte Abschrift des Grundbuchblatts können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer 43, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diesemigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 20. Februar 1891, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den 18. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht 11.

Ediktal - Citationen und Aufgebote.

36 Auf den Antrag des Buchhalters Hermann Souer in Wien IX. Maria Theresienstraße Nr. 3 wird der Inhaber des angeblich verloren gegangenen Lotterieloses Nr. 251288 der III. Marienburger Geldlotterie pro 1888 für die Herstellung und Ausschüttung der Marienburg aufgefördert, seine Rechte auf dieses Loos spätestens im Aufgebotstermin den **9. Juni 1891**, Vormittags 9 Uhr, bei dem unterzeichneten Gericht (Langenmarkt) anzumelden und das Loos vorzulegen, widrigenfalls dasselbe wird für kraftlos erklärt werden.

Danzig, den 28. November 1890

Königliches Amtsgericht 10.

37 Die nachbenannten Wehrpflichtigen:

1. Emil Heinrich Wilhelm Bruhnsle, geboren am 9. Dezember 1866 zu Danzig, zuletzt in Danzig anhaltend,
2. Seefahrer Gustav Hermann Herzberg, geboren am 16. April 1866 zu Danzig, zuletzt in Danzig anhaltend,
3. Carl August Roseitje, geboren am 9. März 1866 zu Danzig, zuletzt in Bzglau anhaltend,

4. Seefahrer Carl August Kraft, geboren am 3. April 1866 zu Danzig, zuletzt in Danzig anhaltend,
5. August Jacob Pastowski, geboren am 27. Oktober 1866 zu Danzig, zuletzt in Danzig anhaltend,
6. Theodor Max Niehler, geboren am 7. Juni 1866 in Danzig, zuletzt in Danzig anhaltend,
7. Seefahrer Rudolf Albert Anton Meyer, geboren am 3. Juni 1866 in Danzig, zuletzt in Danzig anhaltend,
8. Carl August Max Schmidt, geboren am 4. Februar 1866 zu Danzig, zuletzt in Danzig anhaltend,
9. Kaufmann Moriz Moses Scholle, geboren am 8. September 1866 zu Danzig, zuletzt in Danzig anhaltend,
10. Oskar Alexander Limmeler, geboren am 23. August 1866 zu Danzig, zuletzt in Danzig bezw. Pr. Stargard anhaltend,
11. Seefahrer Johann Eduard Tomke, geboren am 23. Dezember 1866 zu Danzig, zuletzt in Hela anhaltend,
12. Seefahrer Gustav Bruno Urban, geboren am 19. November 1866 zu Danzig, zuletzt in Danzig anhaltend,
13. Franz Emil Weil, geboren am 27. September 1866 zu Danzig, zuletzt in Danzig anhaltend,
14. Rudolf Wilhelm Ay, geboren am 11. Oktober 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig anhaltend,
15. Schornsteinfeger Johannes Friedrich Wilhelm Blund, geboren am 6. Januar 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig anhaltend,
16. Franz Gustav Bussian, geboren am 23. Oktober 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig anhaltend,
17. Carl Otto Balthelm, geboren am 9. Januar 1867 zu Neufahrwasser, zuletzt in Danzig anhaltend,
18. Franz Bernhard Behnte, geboren am 25. März 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig anhaltend,
19. Richard Paulus Bemer, geboren am 26. April 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig anhaltend,
20. Otto Eduard Dietrich, geboren am 3. Februar 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig anhaltend,
21. Eugen Arthur Dittmers (al. Detmers), geboren am 15. Januar 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig anhaltend,
22. Maximilian Clemens Dreher, geboren am 23. November 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig anhaltend,
23. Seefahrer Eduard William Ehler, geboren am 28. Oktober 1867 in Danzig, zuletzt in Danzig anhaltend,

24. Seefahrer Paul Emil Weikowski, geboren am 16. Juli 1867 in Neufahrwasser, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
25. Ferdinand Gustav Groß, geboren am 11. August 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
26. Johannes Ephraim Grenz, geboren am 3. Februar 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
27. John Edwin Hendrichs, geboren am 23. Januar 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
28. Max Ernst Emil Hollstein, geboren am 2. Oktober 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
29. August Emil Hammel, geboren am 15. März 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
30. Albert Julius Theodor Jacobi, geboren am 6. September 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
31. Seefahrer Franz Joseph Jeschenowski, geboren am 14. Februar 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
32. Friedrich Carl Jacobowski, geboren am 12. Mai 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
33. Julius Paul Jeschke, geboren am 12. Juni 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
34. Robert Julius Max Kreuzberg, geboren am 24. Juli 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
35. Carl Wilhelm Kanzler, geboren am 9. Juli 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
36. Seefahrer Hermann Wilhelm Leopold Leschmann, geboren am 25. Februar 1867 zu Neufahrwasser, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
37. Albert Franz Lint, geboren am 2. Januar 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
38. Franz Paul Ludwig Martens, geboren am 31. Januar 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
39. Seefahrer Gustav Franz Matzchinski (al Maschinski), geboren am 23. September 1867 in Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
40. August Ludwig Mischowski, geboren am 25. Dezember 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
41. Carl Eduard Neumann, geboren am 4. April 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
42. Otto Theodor August Normann, geboren am 10. Oktober 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
43. Rnecht Theodor Ferdinand Neubauer, geboren am 1. Februar 1867 zu Danzig, zuletzt in Woffitz aufhaltfam,
44. Friedrich Ernst Paul, geboren am 23. September 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
45. Seefahrer Carl Wilhelm Peters, geboren am 10. März 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
46. Johann Michael Paschle, geboren am 23. Juni 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
47. Max Ferdinand Repelowski, geboren am 6. Mai 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
48. Gärtner Johann George Kurt Ruslinat, geboren am 9. März 1867 zu Danzig, zuletzt in Tempelburg aufhaltfam,
49. Emil Albert Roney, geboren am 17. Dezember 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
50. George Hermann Schlicht, geboren am 6. April 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
51. Bernhard Gustav Schiefelbein, geboren am 25. November 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
52. Rudolf Heinrich Gustav Schneider, geboren am 6. Oktober 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
53. Paul Hermann Victor Schneider, geboren am 29. Juni 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
54. Friedrich Wilhelm Schulz, geboren am 23. Juli 1867 zu Strohbeich, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
55. August Hermann Schüttenhelm, geboren am 14. August 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
56. Louis Albert Schulz, geboren am 18. Oktober 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
57. Johannes Bernhard Schwohl, geboren am 21. Mai 1867 zu Danzig, zuletzt in Steegnerwerder aufhaltfam,
58. Carl Gottfried Schimmelpfennig, geboren am 23. März 1867 zu Langfuhr, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
59. August Emil Tuchel, geboren am 7. März 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
60. Albert August Tribull, geboren am 4. Juli 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
61. Zimmergeselle Paul Eduard Wilhelm Wosch, geboren am 5. März 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
62. Seefahrer Max Richard Wondollet, geboren am 25. August 1867 zu Neufahrwasser, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
63. Julius Felix Wien, geboren am 26. Juli 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
64. Theophil Constantin Well, geboren am 23. September 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltfam,

65. Gärtlergeselle Julius Otto Theodor Zeute, geboren am 1. Juli 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltend,
66. Seefahrer John William Zweifel, geboren am 20. August 1867 zu Neufahrwasser, zuletzt in Danzig aufhaltend,
67. Franz August Zielinski, geboren am 16. August 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig aufhaltend,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichte militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.G.-B.

Dieselben werden auf den **12. Februar 1891**, Mittags 12 Uhr vor die erste Strafkammer des Königlich-Preussischen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27 Zimmer 10, 1 Treppe, zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlich-Preussischen Civilvorsitzenden der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirkes, Stadtkreis Danzig, zu Danzig über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (II a, M¹ 365/90.)

Danzig, den 8. Dezember 1890.

Der Erste Staatsanwalt.

28 Nachbenannte Personen:

1. Johann Heinrich Abrahams, geboren am 18. Mai 1866 in Gr. Wickerau, als Sohn der Heinrich und Justine geborenen Sonne-Abrahams'schen Eheleute,
2. Martin Adler, geboren 1. Juni 1867 in Jungfer, als Sohn der Martin und Justine geborenen Ebert-Adler'schen Eheleute,
3. Friedrich Wilhelm Baumann, geboren am 14. Juli 1867 in Blumenort, als Sohn der Johann und Elisabeth geborenen Dörksen-Baumann'schen Eheleute,
4. Peter Buschmann, geboren am 23. Januar 1867 in Krebsfelde, als Sohn der Peter und Elisabeth geborenen Folger-Buschmann'schen Eheleute,
5. Otto Claassen, geboren am 4. März 1867 in Gr. Wickerau, als Sohn der Hermann und Catharina geborenen Penner-Claassen'schen Eheleute,
6. Friedrich Ehler, geboren am 30. Oktober 1867 in Jungfer, als Sohn der Heinrich und Charlotte geborenen Benz-Ehler'schen Eheleute,
7. Jacob Engel, geboren am 5. September 1867 zu Fürstenaue, als Sohn der Carl und Anna geborenen Börgens Engel'schen Eheleute,
8. Johann Jacob Engel, geboren am 12. Oktober 1867 in Beyer, als Sohn der Michael und Helene geborenen Winter-Engel'schen Eheleute,
9. Josef Gehrmann, geboren am 2. März 1867 in Rautenthal, als Sohn der Josef und Anna geborenen Wille-Gehrmann'schen Eheleute,

10. Friedrich Wilhelm Grabowski, geboren am 3. April 1867 in Kalendorf, als Sohn der Johann und Elisabeth geborene Bunt-Grabowski'schen Eheleute,
11. Martin Griszewski, geboren am 19. April 1866 in Lärchenwalde, als Sohn der Martin und Johanna geborenen Schwilowna-Griszewski'schen Eheleute,
12. Martin Gulinski, geboren am 2. Februar 1867 in Krebsfelde, als Sohn der Martin und Elisabeth geborenen Borber-Gulinski'schen Eheleute,
13. Peter Gutt, geboren am 25. Januar 1867 in Ellerwald 1. Trift, als Sohn der Peter und Henriette geborenen Esfermann-Gutt'schen Eheleute,
14. David Johann Heinrichs, geboren am 1. September 1867 in Kalendorf, als Sohn der Johann Jacob und Christine Elisabeth geborenen Piepenborn-Heinrichs'schen Eheleute,
15. Emil Rudolf Held, geboren am 21. April 1867 in Ellerwald 3. Trift, als Sohn der Wilhelm und Regine geborenen Getke-Held'schen Eheleute,
16. Johann Jacob Herbst, geboren am 11. Dezember/29. November 1867 in Golobitz-Clutor in Rußland, als Sohn der Johann Jacob und Dorothea geborenen Just-Herbst'schen Eheleute,
17. Friedrich Wilhelm Kornowski, geboren am 1. November 1867 in Blumenort, als Sohn der Johann Jacob und Henriette geborenen Petsch-Kornowski'schen Eheleute,
18. Carl August Kosching, geboren am 9. Dezember 1867 in Gr. Wickerau, als Sohn der August und Louise geborenen Rohde-Kosching'schen Eheleute,
19. Johann Ferdinand Koselowski, geboren am 4. April 1867 in Kalendorf, als Sohn der Ferdinand und Christine geborenen Grabowski-Koselowski'schen Eheleute,
20. Carl Krakowski, geboren am 18. Juli 1867 in Zehersvorderlampen, als Sohn der Carl und Adelgunde geborenen Heinrichs-Krakowski'schen Eheleute,
21. Peter Heinrich Krüger, geboren am 25. September 1867 in Kalendorf, als Sohn der Peter und Florentine geborenen Bunt-Krüger'schen Eheleute,
22. Johann Heinrich Kuhn, geboren am 23. März 1867 in Wolfsdorf Niederung, als Sohn der Johann und Florentine geborenen Sachs-Kuhn'schen Eheleute,
23. Johann Andreas Lau, geboren am 7. Juni 1867 in Bangartz-Colonie, als Sohn der Andreas und Anna geborenen Kroszinski-Lau'schen Eheleute,
24. August Lorenz, geboren am 6. Oktober 1867 in Ellerwald 1. Trift, als Sohn der Johann und Elisabeth geborenen Krüger-Lorenz'schen Eheleute,
25. Hermann Martin Manzey, geboren am 26. August 1867 in Jungfer, als Sohn der Johann und Christine geborenen Zikoll-Manzey'schen Eheleute,

26. Friedrich August Milbrodt, geboren am 25. Oktober 1867 in Krebsfelde, als Sohn der August und Catharina geborenen Gilsinski-Milbrodt'schen Eheleute,
27. Ludwig Neumann, geboren am 16. September 1867 in Groß-Mausdorf, als Sohn der August und Zulfanne geborenen Schimanski-Neumann'schen Eheleute,
28. August Carl Dil, geboren am 17. September 1867 in Pangritz-Colonie, als Sohn der unverehelichten Wilhelmine Dil,
29. Peter Johann Prohl, geboren am 31. März 1867 in Latsendorf, als Sohn der Johann Friedrich und Justine Henriette geborenen Heinrichs-Prohl'schen Eheleute,
30. Carl Otto Radtke, geboren am 8. Juni 1867 in Horsterbusch, als Sohn der Christian und Caroline Regine geborenen Sandhof-Radtke'schen Eheleute,
31. Johann Jacob Kentel, geboren am 12. Mai 1867 in Groß-Mausdorf als Sohn der Johann Jacob und Rosalie geborenen Radowski-Kentel'schen Eheleute,
32. Carl Gustav Schilling geboren am 24. April 1867 in Barikamm, als Sohn der Carl Otto und Louise Henriette geborenen Schmauch-Schilling'schen Eheleute,
33. Carl Heinrich Schritt, geboren am 12. April 1867 in Beher, als Sohn der Heinrich und Marie geborenen Rod-Schritt'schen Eheleute,
34. Hermann Siebert, geboren am 23./11. Juni 1867 in Helenensfeld in Rußland, als Sohn der Johann Jacob und Marianna geborenen Harwardt-Siebert'schen Eheleute,
35. Johann Speiser, geboren am 14./2. September 1867 in Enz-Chutor, Marienpol in Rußland, als Sohn der Carl August und Esther Rahel geborenen Gallin-Speiser'schen Eheleute,
36. Johann Jacob Stobb, geboren am 14./12. März 1867 in Harders-Chutor in Rußland als Sohn der Gottfried und Catharina geborenen Ebel-Stobb'schen Eheleute,
37. Friedrich Thal, geboren am 18. September 1867 in Pangritz-Colonie, als Sohn der Friedrich und Marie geborenen Paetsch-Thal'schen Eheleute,
38. Jacob Weflowski, geboren am 16. November 1863 in Josephthal Gouvernement Jelazeroslaw in Rußland, als Sohn der Martin und Regine geborenen Dams-Weflowski'schen Eheleute,
39. Abraham Wiens, geboren am 10. Januar, 23. Dezember 1867 in Blumenort Kreis Berjansk in Rußland, als Sohn der Jacob und Cornelia geborenen Ed-Wiens'schen Eheleute,

40. Carl August Bernschel, geboren am 10. November 1867 in Latsendorf, als Sohn der August und Catharina geborenen Kroll-Bernschel'schen Eheleute, werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes gehalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 des Strafgesetzbuches.

Dieselben werden auf den **19. März 1891**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des königlichen Landgerichts hierselbst zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Landrath zu Elbing als Civilvorsitzenden der Ersatz-Commission über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 6. Dezember 1890.

Der Erste Staatsanwalt.

39 Der Wehrpflichtige Martin Neth, geboren am 21. Mai 1867 zu Gr. Montau, katholisch, zuletzt aufhaltiam gewesen in Lunau Kreis Dirschau, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen zu haben oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten.

Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Derselbe wird auf den **12. März 1891**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer bei dem königlichen Amtsgerichte Pr. Stargard zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Landrath zu Marienburg über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (IIIc. M² 88/90.)

Danzig, den 13. Dezember 1890.

Der Erste Staatsanwalt.

40 Der Heerespflichtige Johann Witt, geboren am 19. November 1867 zu Honigsfelde Kreis Stuhm und zuletzt in Markau Kreis Dirschau aufhaltiam gewesen, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben.

Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Derselbe wird auf den **12. März 1891**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer bei dem Königl. Amtsgerichte zu Pr. Stargard zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Civil-Vorsitzenden der Erfaz.-Kommission des Aushebungs-Bezirks Stuhm zu Stuhm über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (IIIc. M² 89/90.)

Danzig, den 13. Dezember 1890.

Der Erste Staatsanwalt.

41 Der Kaufmann C. v. Tadde zu Dirschau, vertreten durch den Rechtsanwalt Leobsohn in Danzig, klagt gegen den Kaufmann B. Berg aus Dirschau, jetzt unbekanntem Aufenthalts, auf Zahlung von Restkaufgeld für Waaren mit dem Antrage, den Beklagten zu verurtheilen:

a. dem Kläger 683 Mark 97 Pf. nebst 6 Prozent Zinsen vom Tage der Klagezustellung ab zu zahlen.

b. das Urtheil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären

und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Kammer für Handelsachen des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **3. März 1891**, Vormittags 9¹/₄ Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 16. Dezember 1890.

Wolff,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

42 Der Wehrpflichtige August Dampc, geboren am 8. September 1866 zu Kewinno, zuletzt aufhaltend in Poblitz wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen zu haben oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufzuhalten.

Vergehen gegen § 140 Absatz 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Derselbe wird auf den **10. Januar 1891**, Vormittags 10 Uhr, vor die I. Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer 10, 1 Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Landrath zu Neustadt über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (M¹ 212/90.)

Danzig, den 2. Dezember 1890.

Der Erste Staatsanwalt.

43 Auf den Antrag des Feuerwerkers August Behlke in Cottbus und des Arbeiters Martin Kossia in Gulben bei Cottbus, beide vertreten durch den Rechtsanwalt Ehrlich in Cottbus, wird der Inhaber des an-

geblich verloren gegangenen Lotterielooses Nr. 18 181 der XII. Marienburger Pferdelotterie aufgefordert, seine Rechte auf dieses Loos spätestens im Aufgebotsstermine am **11. Juli 1891**, Vormittags 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer Nr. 7) anzumelden und das Loos vorzulegen, widrigenfalls dasselbe für kraftlos wird erklärt werden.

Marienburg Währ., den 20. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht.

44 Die Hypothekenukunde über 10 Thaler Saatgetreide-Darlehn eingetragen auf Grund der Schuldurkunde vom 26. September 1845 am 12. Dezember 1845 für die Königl. Regierung zu Danzig in Abtheilung III Nr. 1 des dem Besitzer Ferdinand Lehle gehörigen Grundstücks Hofen Blatt 8, ist verloren gegangen und soll auf den Antrag des Grundstückseigentümers zum Zwecke der Löschung der Post für kraftlos erklärt werden.

Es wird deshalb der Inhaber der Hypothekenukunde aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine den **28. April 1891**, Vormittags 11 Uhr bei dem unterzeichneten Gerichte seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

Schöneck, den 22. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht.

45 Der Glasermeister August Niebert zu Marienburg klagt gegen den Tischlermeister Gustav Ruhn, früher in Marienburg, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen 208,93 Mk. mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 86 Mark 40 Pfg. rückständiger Wohnungsmiethen und 122 Mark 53 Pfg. verauslagter Reparaturkosten für die vom Beklagten innegehabte Wohnung und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königl. Amtsgericht zu Marienburg auf den **6. März 1891**, Vormittags 10 Uhr, Terminzimmer Nr. 1.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Marienburg, den 16. Dezember 1890.

v. Krenck,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

46 Die Arbeiterfrau Wilhelmine Schulz geb. Herrmann zu Elbing, Sonnenstraße Nr. 17, vertreten durch den Rechtsanwalt Schulze zu Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter August Ludwig Schulz, unbekanntem Aufenthalts, auf Ehescheidung wegen bösslicher Verlassung mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu trennen und den Beklagten für den allein-schuldigen Theil zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Elbing auf den **7. März 1891**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 17. Dezember 1890.

Reumann,

GerihtsSchreiber des Königlichcn Landgerichts.

47 A. Die nachstehend bezeichnete Auseinandersetzung:

**im Regierungsbezirk Danzig,
im Kreis Berent:**

Ablösung der auf dem Wieliczka-, Szalnowo-, Sosnino- und Dezinsko-See haftenden Fischereiberechtigungen wird hierdurch zur Ermittlung unbekannter Interessenten und Feststellung der Legitimation öffentlich bekannt gemacht und alle diejenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermeinen, aufgefordert, sich spätestens zu dem auf **Dienstag, den 10. Februar 1891**, Vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 7 der Königlichcn General-Kommission zu Bromberg vor dem Herrn Regierungsrath Kamloff ankommenden Termin zu melden, widrigenfalls sie die betreffende Auseinandersetzung selbst im Falle einer Verletzung gegen sich gelten lassen müssen und mit Einwendungen nicht weiter gehört werden können.

B. Folgende Auseinandersetzungssachen, in welchen die Berechtigten Kapital als Abfindung erhalten, werden wegen der dabei besonders angegebenen Hypothekensforderungen, deren Besitzer im Grundbuch nicht eingetragen oder nicht zu ermitteln sind, bekannt gemacht und zwar:

**im Regierungsbezirk Danzig,
im Kreis Garthaus:**

Verwendung der für nachbezeichnete Grundstücke zu Gowidlino hinterlegten Kaufgelder für zum Chauffeebau abverkaufte Flächen:

I. Gowidlino Nr. 24, Kaufgeld 83 Mark 13 Pf. Eintragungen:

Abth. II Nr. 2 jährlicher Grundzins von 3 Thlr. an die Franz und Constantia geb. Plottka Io. Martin Brzeska-Wenta'schen Eheleute zu Gowidlino,

a. Abth. III Nr. 1: Kapital von 25 Thlr. an Albrecht Moehring zu Gowidlino,

b. Nr. 1: Kapital von 25 Thlr. an die Katharine Moehring zu Gowidlino,

c. Nr. 4: Erbtheil von 42 Thlr. 10 Pf. für Josephine Meront in Gowidlino,

d. Nr. 4: Erbtheil von 42 Thlr. 10 Pf. für Katharine Meront in Gowidlino,

e. Nr. 4: Erbtheil von 42 Thlr. 10 Pf. für Joseph Stephan Meront dortselbst,

f. Nr. 4: Erbtheil von 42 Thlr. 10 Pf. für Johann Adam Meront daselbst,

g. Nr. 4: Erbtheil von 42 Thlr. 10 Pf. für Adam Meront daselbst,

h. Nr. 4: Erbtheil von 42 Thlr. 10 Pf. für Michael August Meront daselbst,

i. Nr. 5: rückständiges Kaufgeld von 57 Thlr.

29 Sgr. 2 Pf. für Joseph Stephan Meront in Gowidlino,

k. Nr. 5: rückständiges Kaufgeld von 57 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf. für Johann Adam Meront daselbst,

l. Nr. 5: rückständiges Kaufgeld von 57 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf. für Adam Meront daselbst,

m. Nr. 5: rückständiges Kaufgeld von 107 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf. für Josephine Meront daselbst,

n. Nr. 5: rückständiges Kaufgeld von 107 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf. für Katharine Meront daselbst;

II. Gowidlino Nr. 17 Kaufgeld 127 Mark 51 Pf. Eintragungen:

a. Abtheilung III Nr. 1: 22 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf. übertragene Forderung für Johann Franz Brzeski in Gowidlino,

b. Nr. 1: 22 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf. übertragene Forderung für die Florentine Pauline Brzeski in Gowidlino,

c. Nr. 3: 67 Thlr. 4 Sgr. 8 $\frac{1}{2}$ Pf. cedirte Forderung für die verhehlchte Eva Minetti verwittwet gewesen Brzeski daselbst,

d. Nr. 3: 1 Thlr. 27 Sgr. 2 Pf. übertragene Forderung für Johann Franz Brzeski daselbst,

e. Nr. 3: 1 Thlr. 27 Sgr. 2 Pf. übertragene Forderung für Jakob Joseph Brzeski daselbst,

f. Nr. 3: 1 Thlr. 27 Sgr. 2 Pf. übertragene Forderung für Florentine Pauline Brzeski daselbst,

g. Nr. 3: 72 Thlr. 26 Sgr. 2 Pf. Vatererbe für Marianna Anna Brzeski daselbst;

III. Gowidlino Nr. 11, Kaufgeld 123 Mark 18 Pf. Eintragungen:

a. Abth. III Nr. 4: Vaterertheil von 250 Thlr. für die Marianna Mileweych zu Gowidlino,

b. Nr. 5: Kautlon zur Sicherheit wegen übernommener Nachlassschulden von 38 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf. für die Marianna Mileweych daselbst;

im Kreis Putzig:

Regulirung des Verwendungspunktes des Landgutes Buchenrode Band 181 Blatt 2 behufs Erlangung eines Unschädlichkeits-Attestes: Eintragung:

Abth. III Nr. 8: 70 000 Thlr. Darlehn für Rittergutsbesitzer Friedrich Gustav von Graf auf Klein-Starzyn.

Die Besitzer dieser Hypothekensforderungen werden hierdurch aufgefordert, sich mit ihren etwaigen Ansprüchen spätestens zu dem oben festgesetzten Termin zu melden, widrigenfalls sie gemäß § 460 ff. Theil I Titel 20 des allgemeinen Landrechts ihres Pfandrechts an die festgestellten Abfindungskapitalien verlustig gehen.

Bromberg, den 18. Dezember 1890.

Königliche General-Kommission

für die Provinzen Ost- und Westpreußen und Posen.

45 Der Arbeiter Theodor Mitulski, geboren am 1. Juli 1866 zu Summin und zuletzt in Carthaus aufhaltend gewesen, wird beschuldigt, als Reservist resp. Landwehrmann ohne Erlaubniß der Militärbehörde und ohne Anzeige bei derselben ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 St.-G.-B.

Derselbe wird auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hier selbst auf den **6. März 1891**, Vormittags 11 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht zu Pr. Stargard zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 471 resp. 472 der St.-P.-O. von dem Bezirks-Commando zu Hamburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. C 145/90.

Pr. Stargard, den 15. November 1890.

Eggert,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

49 Das über 36 Mark nebst 11,26 Mark zugeschrriebener Zinsen für das Königl. Amtsgericht Carthaus zur Josephine Schwiglowski'schen Pupillen-sache (Petransti) lautende Sparlaffenbuch Nr. 2104 der Kreisparlasse Carthaus ist angeblich verloren gegangen und soll auf Antrag der Eigentümer August und Antonie geb. Petranest-Brezas'schen Eheleute in Abb. Rujany, amortisirt werden.

Es wird daher der Inhaber des bezeichneten Sparlaffenbuchs aufgefordert, frütestens im Aufgebots-termin den **14. Juli 1891**, Mittags 12 Uhr, bei dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 22, seine Ansprüche und Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird.

Carthaus, den 18. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachungen

über geschlossene Ehe-Verträge.

50 Der Arbeiter Anton Jaralisz und dessen Ehefrau Victoria geborene Wojtkewicz, beide aus Jęzłta, haben nach erlangter Großjährigkeit der letzteren durch Vertrag vom 15. November 1890 die Gütergemeinschaft abgeschlossen.

Loebau, den 3. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht.

51 Der Handelsmann Fridor Mannheim, früher in Roschütz, jetzt in Podjas wohnhaft, und dessen Ehefrau Auguste geborene Wintersfeld haben innerhalb 2 Jahren nach Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 8. October 1885 abgeschlossen, was hiermit in Folge Verlegung ihres Wohnorts von Roschütz nach Podjas nochmals bekannt gemacht wird.

Carthaus, den 5. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht.

52 Der ständige diätarische Gerichtsschreiber-gehilfe und Dolmetscher Konrad Balachowski zu Thorn und das Fräulein Wladislawa von Niedrowska zu Schmiegel haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemein-

schaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Schmiegel den 30. September 1890 abgeschlossen. Thorn, den 5. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht.

53 Der Schiffsführer Heinrich Jakob Kalfs aus Stolpmünde und das Fräulein Margarethe Johanna Krohn von hier, Bootsmannszasse 9, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 9. Dezember 1890 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 9. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht.

54 Der Arbeiter Johann Jacob Koller aus Basewark und die unverheiratete Maria Adelgunde Papensoth aus Hauskampe haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 3. November 1890 mit der Maßgabe abgeschlossen, daß das gesammte jetzige und künftige Vermögen der Braut und resp. künftigen Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 11. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht.

55 Das Fräulein Clara Franziska Plomin aus Sagoréz und der Lehrer Valerian Sentkowski aus Glashüte haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe abgeschlossen, daß alles dasjenige, was die zukünftige Frau in die Ehe einbringt, oder was dieselbe während der Ehe durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Neustadt Wenpr., den 27. November 1890.

Königliches Amtsgericht.

56 Der Apotheker Wladislaus Niemirowicz in Gorzno und das Fräulein Marie Adolphine Adele Dorothea Mahle in Berlin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung Berlin, den 24. November 1890, abgeschlossen.

Strasburg Wehpr., den 11. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht.

57 Der Buchhalter Arthur Krispin von hier und das Fräulein Martha Morning von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 12. Dezember 1890 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, 12. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht.

58 Die verehelichte Pächter Markurland, Maria geb. Dombrowski, zur Zeit in Braust, hat nach erreichter Großjährigkeit zur Verhandlung vom 3. Dezember 1890 erklärt, daß sie mit ihrem Eheanne, dem Pächter August Markurland in Zugdam für die Folge die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausschließt und ihr gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen die Rechte des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 10. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht 4.

59 Der Arbeiter Ferdinand Neumann aus Hütte und die unverehelichte, großjährige Auguste Biezert aus Borszichow, letztere im Bestande des Arbeiters Johann Müller von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was von der zukünftigen Ehefrau in die Ehe eingebracht wird und was dieselbe während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke oder sonstige Glücksfälle erwerben sollte, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag de dato Fr. Stargard, den 16. Dezember 1890 abgeschlossen.

Fr. Stargard, den 16. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht.

60 Der Eigentümer Johann Groth von hier, Neunaugengasse 2, und das Fräulein Emilie Bedarf von hier, Alstädtische Gassen 85, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 16. Dezember 1890 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 16. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht.

61 Der Mühlenbesitzer Gustav Bahlau aus Peterkau und das Fräulein Justine Neumann aus Rosenkirch haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 10. Dezember 1890 mit der Maßgabe abgeschlossen, daß das einzubringende Vermögen der Frau und Alles, was dieselbe während der Ehe erwirbt, sei es durch Geschenke, Glücksfälle, Erbschaften oder auf sonst eine Art, die Natur des vertragmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Rosenberg Westpr., den 10. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht 2.

62 Der Fabrikbesitzer Bernhard Adam zu Thorn und das Fräulein Bionka Rosenbaum zu Jutroschin, Tochter des Kaufmanns Joseph Rosenbaum ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Jutroschin den 7. Dezember 1890 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß sämtliches gegenwärtige und zu-

künftige Vermögen der Ehefrau die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 13. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht.

63 Der Seilermeister Friedrich Karsten jun. aus Martenburz und das Fräulein Agnes Grosche aus Breslau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 24. November 1890 abgeschlossen.

Marienburz, den 18. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht.

64 Der Buchhalter Wilhelm Paul Ehlerz und dessen Ehefrau, Marie Anna Margarethe, geborene Wenzel hier selbst, Münchengasse Nr. 12, haben nach ihrer am 23. März 1889 erfolgten Eheschließung laut gerichtlichen Vertrages vom 8. Dezember 1890 auf Grund des § 392 Tit. 2 Th. 2 A. v. L. v. R. ihr Vermögen von einander abgefordert und für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das jetzige und zukünftige Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 18. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht.

65 Der Lehrer Hermann Redwan aus Schäferei und dessen Ehefrau Martha geborene Drost haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Marienwerder, den 15. Juni 1887 abgeschlossen mit der Bestimmung, daß das Vermögen, welches die Frau in die Ehe gebracht hat, oder im Laufe derselben erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dies wird, nachdem die Redwan'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Mariensfelde nach Schäferei verlegt haben, nochmals zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Marienwerder, den 17. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht.

66 Der frühere Brennereiverwalter, jetzige Privatmann und Verwalter Adolf Bennier und die vermittwete Frau Friederike Rigkat geb. Hartwig aus Königsberg Ostpr. hatten durch Vertrag d. d. Königsberg, vom 9. Juli 1890 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen. Nachdem die Bennier'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Königsberg Ostpr. nach Sbitchau verlegt haben, wird diese Ausschließung der Güter und des Erwerbes hiermit nochmals bekannt gemacht.

Neustadt Westpr., den 20. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht.

67 Der Realgymnasiallehrer Max Theodor Hess und das Fräulein Anna Elisabeth Skoniecki, beide aus Danzig, letztere im Bestande ihres Vaters, des Kaufmanns Friedrich Skoniecki zu Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 22. Dezember 1890 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während

ter Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 22. Dezember 1890.
Königliches Amtsgericht.

68 Der Uhrmacher Paul Scheffler von hier und dessen Ehefrau Hulda geb. Heyn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Culm, den 12. October 1875 abgeschlossen mit der Maßgabe, daß dasjenige Vermögen, welches die Frau in die Ehe gebracht hat, auch was sie durch Glücksfälle, Schenkungen und Erbschaften erwerben sollte, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dies wird, nachdem die Scheffler'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Miesenburg nach Marienwerder verlegt haben, nochmals zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Marienwerder, den 17. Dezember 1890.
Königliches Amtsgericht.

69 Der Gutsbesitzer William Schmidt und dessen Ehegattin Anna Marie Schmidt in Lenzen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 16. März 1886 abgeschlossen und soll das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben, was nach Verlegung des Wohnsitzes bekannt gemacht wird.

Elbing, den 20. Dezember 1890.
Königliches Amtsgericht.

70 Der Brauereibesitzer Albert Victor Ziehm aus Langfuhr und das Fräulein Rosalie Johanna Pauline Elisabeth Friße aus Stolp haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut gerichtlichen Vertrages vom 10. Dezember 1890 abgeschlossen und bestimmt, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll.

Danzig, den 18. Dezember 1890.
Königliches Amtsgericht.

71 Der Buchhalter Richard Schumacher und die Wittwe Marie Conrad geborene Bresgett hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom heutigen Tage abgeschlossen und soll das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 20. Dezember 1890.
Königliches Amtsgericht.

72 Der Rentier, frühere Gutsbesitzer Franz Reppa und dessen Ehefrau Marie geb. Zink, beide früher in Bromberg, jetzt in Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Bromberg, den 15. Februar 1887 abgeschlossen, was, nachdem dieselben ihren Wohnsitz von Bromberg nach Danzig verlegt haben, von neuem öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 22. Dezember 1890.
Königliches Amtsgericht.

73 Der Bernsteinwaarenhändler Carl Ludwig Fromm aus Danzig und das Fräulein Anna Margarethe Reikowaki aus Schneek haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtl. Vertrages vom 20. Dezember 1890 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 20. Dezember 1890.
Königliches Amtsgericht.

74 Der Rentier August Bohn zu Bischofswerder und das Fräulein Martha Breuning daselbst, letztere mit Genehmigung des ihr als Beistand zugeordneten Gerichtsssekretärs Karabas zu Dt. Eylau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 16. Dezember 1890 mit der Maßgabe abgeschlossen, daß alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben erwirbt, sei es durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle, eigene Arbeit, oder auf andere Weis., die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dt. Eylau, den 19. Dezember 1890.
Königliches Amtsgericht 2.

75 Der Kaufmann Julius Wilhelm Mallon und das Fräulein Anna Elisabeth Gumbrecht, beide zu Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 23. Dezember 1890 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 23. Dezember 1890.
Königliches Amtsgericht.

76 Der Sergeant im Regiment König Friedrich I. Alalbert Johann Skomrock und das Fräulein Martha Mathilde Julianna Ruhr, letztere im Bestande ihres Vaters, des Auktionators August Ruhr, sämmtlich zu Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 23. Dezember 1890 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 23. Dezember 1890.
Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

77 Für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1891 ist die Führung des Handels- und Genossenschaftsregisters bei dem unterzeichneten Amtsgerichte dem Amtsgerichtsrath Schlüter unter Mitwirkung des Sekretärs Klebba übertragen und werden für den

gedachten Zeitraum die im Artikel 18 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuchs vorgeschriebenen Bekanntmachungen durch den Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staatsanzeiger, die Danziger Zeitung und den öffentlichen Anzeiger des Regierungs- Amtsblatts zu Danzig erfolgen.

Neustadt Westpr., den 24. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht.

78 Am 1. Januar 1891 gelangt an Stelle des bisherigen Lokalgütertarifs vom 1. Oktober 1888 nebst Nachträgen ein neuer Gütertarif für den Binnenverkehr des Direktionsbezirks Bromberg zur Ausgabe. Derselbe enthält außer den bisherigen Bestimmungen und den bereits früher veröffentlichten Tarifänderungen:

- a. Neue bzw. ermäßigte Gebühren für die Ueberführung in Königsberg i. Pr.
- b. Aenderweite Bestimmungen über die kostenfreie Benutzung der Colberger Hafenbahn.
- c. Gebühren für die Bedienung der Lagerplätze, Umstellungsgebühren und Ortsfrachten.

Abzüge des neuen Tarifs können durch Vermittelung sämtlicher Fahrkartenausgabestellen unseres Bezirks bezogen werden.

Ferner treten mit dem 1. Januar 1891 zwischen Colberg einer- und den Berliner Bahnhöfen und Ringbahnstationen andererseits ermäßigte Frachtsätze in Kraft welche bei den Stationen unseres Bezirks zu erfahren sind.

Bromberg, den 20. Dezember 1890.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

79 Ueber das Vermögen des Kaufmanns Max Loewenthal von hier, Langgasse Nr. 37, ist am 27. Dezember 1890, Vormittags 11 Uhr, der Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter Kaufmann Robert Bloch von hier, Frauengasse 36

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 20. Januar 1891.

Anmeldefrist bis zum 26. Januar 1891.

Erste Gläubigerversammlung am 14. Januar 1891, Vormittags 10 Uhr, Zimmer Nr. 42.

Prüfungstermin am 28. Februar 1891, Vorm. 10 Uhr, daselbst.

Danzig, den 27. Dezember 1890.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts 11.

In Vertretung.

Wienz,

Gerichts-Altuar.

80 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fuhrhalters Otto Kluge hier ist vom Gemeinshuldner ein Vergleichsvorschlag gemacht und ein Vergleichstermin auf den 12. Januar 1891, Vormittags 10 Uhr, anberaumt.

Schöned, den 17. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht.

81 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Jstroz Grodzisk (in Firma J. Wüldorf Nachf.) in Elbing ist in Folge eines von dem Gemeinshuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichstermin auf den 13. Januar 1891, Vormittags 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hier selbst, Zimmer Nr. 12 anberaumt.

Elbing, den 19. Dezember 1890.

Schloß

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

82 In unser Firmenregister ist zufolge Verfügung vom 22. Dezember cr. bei No. 272 eingetragen worden, daß die Firma Max Wasserzug in Sturz erloschen ist.

Pr. Stargard, den 22. Dezember 1890.

Königliches Amtsgericht.

83 Am 1. Januar 1891 gelangt zum Staatsbahn-Gütertarif Bromberg-Magdeburg vom 1. August 1889 der Nachtrag V zur Einführung. Derselbe enthält:

1. Ermäßigte Frachtsätze zwischen Colberg einerseits und Berlin (Vehrt. Bsf.) und Berlin (Potsd. Bsf.) andererseits.
2. Neue Entfernungen und Frachtsätze für die Station Stempuhowo des Direktionsbezirks Bromberg.
3. Aenderung des Ausnahmetarifs 4 für Wegebau-materialien.
4. Ergänzung des Ausnahmetarifs 5 für gebrannte Steine.
5. Aenderung des Ausnahmetarifs 7 für Staubkalk und Mergel.
6. Ergänzung der Kontrollvorschriften für Ausfuhr-güter über See.
7. Berichtigungen und Ergänzungen.

Die Nachträge sind durch Vermittelung der Fahrkarten-Ausgaben unseres Direktionsbezirks zu beziehen.

Bromberg, den 19. Dezember 1890.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Inserats im „Öffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpus-Beile 20 Pf.